

Demografisches Gemeindeprofil der Gemeinde

Nöda

im Landkreis Sömmerda

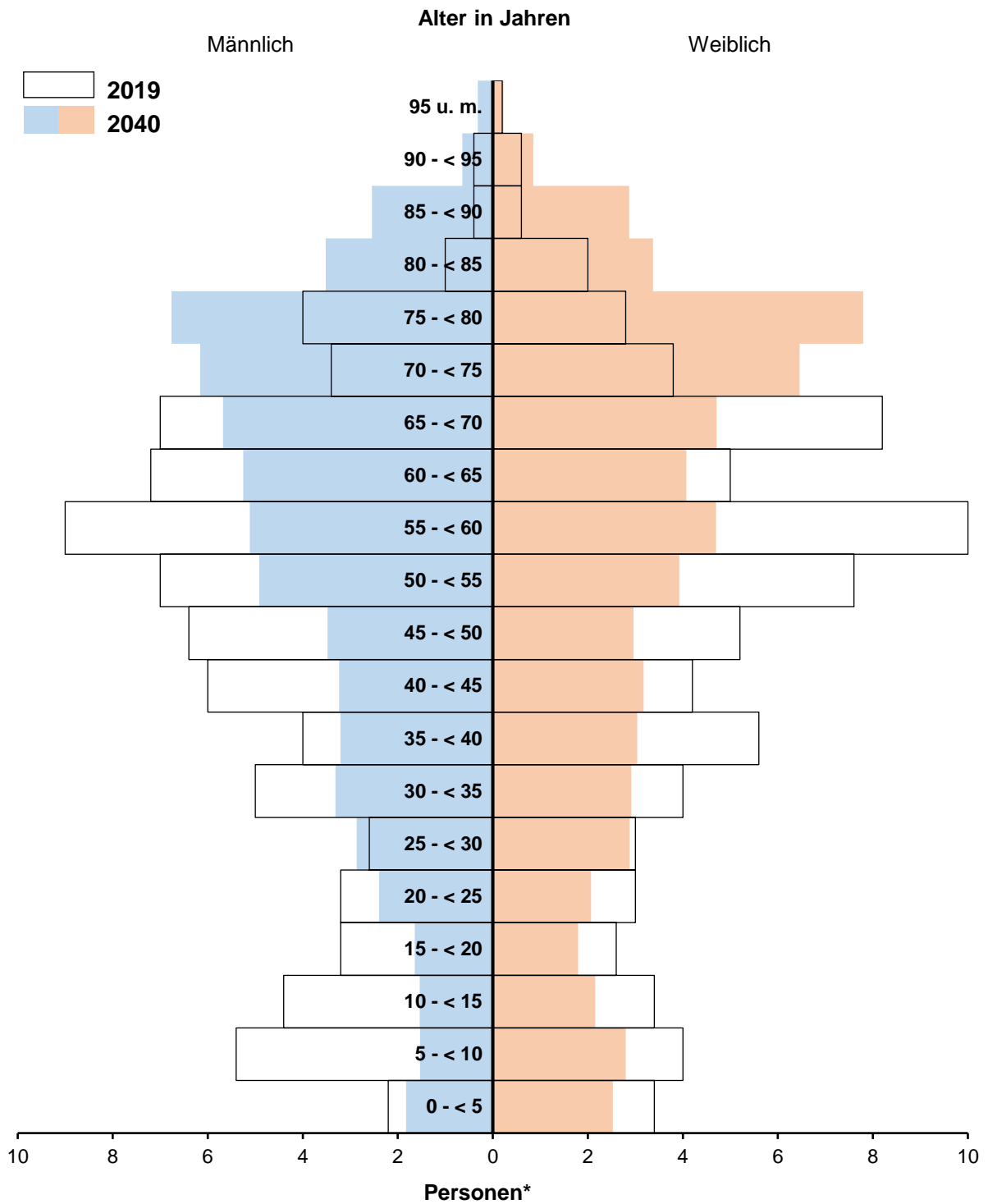
(Gemeindenummer: 16068037)

Ergebnisse der 1. Gemeindebevölkerungsvorausberechnung

Grafik	Altersaufbau der Bevölkerung 2019 und 2040	Seite 2
Tabelle	Ausgewählte Altersgruppen und wichtige Quotienten der Bevölkerungsstruktur 2019 bis 2040	Seite 3

Gemeinde Nöda

Altersaufbau der Bevölkerung 2019 und 2040



* durchschnittliche Anzahl von Personen in Gruppen von jeweils fünf Einzelaltersjahren

Gemeinde Nöda

Ausgewählte Altersgruppen und wichtige Quotienten der Bevölkerungsstruktur 2019 bis 2040

Jahr	Bevölkerung am 31.12.				Jugend- quotient ¹⁾	Alten- quotient ²⁾	Gesamt- quotient ³⁾
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		0 - 20	20 - 65	65 und mehr			
Personen	Prozent						
2019 (IST)	805	17,8	60,9	21,4	29,2	35,1	64,3
Voraussichtliche Entwicklung							
2020	800	17,5	59,8	22,6	29,3	37,8	67,1
2021	790	17,3	58,7	24,0	29,4	40,8	70,2
2022	790	17,1	58,2	24,7	29,3	42,5	71,8
2023	780	16,4	58,3	25,3	28,2	43,5	71,7
2024	770	16,0	58,2	25,8	27,6	44,4	71,9
2025	760	15,5	57,9	26,6	26,7	45,9	72,6
2026	760	15,1	56,6	28,3	26,7	50,0	76,7
2027	750	14,7	54,8	30,5	26,9	55,6	82,5
2028	740	14,4	53,5	32,1	26,9	59,9	86,8
2029	730	13,9	52,3	33,8	26,5	64,6	91,0
2030	720	13,1	51,8	35,1	25,2	67,7	92,9
2031	720	12,7	51,2	36,1	24,8	70,5	95,3
2032	710	12,7	50,2	37,1	25,3	74,0	99,3
2033	700	12,3	50,1	37,7	24,5	75,2	99,8
2034	690	12,1	49,6	38,3	24,3	77,1	101,5
2035	690	12,0	49,0	39,0	24,5	79,5	104,0
2036	680	11,9	48,7	39,4	24,5	80,9	105,4
2037	680	11,8	48,5	39,6	24,4	81,7	106,1
2038	670	11,9	48,1	40,0	24,8	83,2	108,0
2039	660	12,0	48,2	39,8	24,9	82,6	107,5
2040	660	12,1	48,4	39,6	24,9	81,7	106,6

¹⁾ Jugendquotient: Personen im Alter bis unter 20 Jahren je 100 der 20- bis unter 65-Jährigen

²⁾ Altenquotient: Personen im Alter von 65 Jahren und älter je 100 der 20- bis unter 65-Jährigen

³⁾ Gesamtquotient: Summe aus Jugend- und Altenquotient

Gebietsstand: 31.12.2020

Bitte beachten:

Alle vorausgerechneten Einwohnerzahlen der Jahre 2020 bis 2040 wurden auf ein Vielfaches von 10 gerundet. Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Die vorgelegten Bevölkerungsvorausrechnungen sind als Modellrechnungen zu verstehen, die die demografische Entwicklung unter bestimmten Annahmen zu den Geburten, Sterbefällen und Wanderungen in die Zukunft fortschreiben. Die Annahmen beruhen überwiegend auf einer Analyse der bisherigen Bevölkerungsentwicklung vor allem im Zeitraum 2017 bis 2019. Vorausrechnungen dürfen also nicht als exakte Vorhersagen missverstanden werden. Sie zeigen aber, wie sich eine Bevölkerung unter bestimmten, aus heutiger Sicht plausiblen Annahmen entwickeln würde.

Das Thüringer Landesamt für Statistik (TLS) weist zudem explizit darauf hin, dass die konkrete Anwendung und Beurteilung der Daten dem Nutzer überlassen bleibt. Vor Ort sind die spezifischen Faktoren (z. B. zukünftig erhöhte Zuzüge durch Ausweisung von Wohnbauflächen, Betriebsansiedlungen oder verstärkte Fortzüge durch fehlende Infrastruktur oder Arbeitsplätze), die einen zusätzlichen Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung haben können, besser bekannt. Diese über die demografische Entwicklung hinausgehenden Faktoren finden bei den Vorausrechnungen für alle Gemeinden Thüringens im TLS keine Berücksichtigung.